

Freundesbrief
September 2022

Gott lieben ist die
allerschönste Weisheit.

Monatsspruch September
Sirach 1,10



Liebe Freunde der Gästehäuser Felsengrund und Friedensburg in Rathen!

„GOTT LIEBEN IST DIE ALLERSCHÖNSTE WEISHEIT“

„Ich weiß, dass ich nichts weiß“ sagt Cicero, und ich kann ihn gut verstehen, hatte er doch nicht die Informationskanäle, die uns heute zur Verfügung stehen. Jedoch erzeugt die Flut an Wissen eher Unsicherheit in mir. Alles kann unterschiedlich interpretiert werden. So geht es mir oft wie Cicero. Der Monatsspruch vom September aus dem Anhang des Alten Testaments spricht von Weisheit. Wissen ist nur ein Teil der Weisheit, vielleicht sogar der kleinere. Mit Weisheit verbinden wir Erfahrung. Deshalb suchen wir sie eher bei älteren Menschen. Ich bin sehr dankbar, dass sich in Rathen, im Vorstand, im Stiftungsrat und in der GmbH viele Menschen mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung einbringen. Das ist ein großer Schatz für die Arbeit an und in den Gästehäusern. Weisheit wird meist erst im Rückblick als solche erkannt. So ist da etwas, was uns die Weisheit unverfügbar macht. Waren die Worte wirklich weise gewählt? Waren Planung und Umsetzungen wirklich tragfähig für die Zukunft mit ihren vielen Unbekannten?

Sirach verweist uns in seinem ersten Kapitel darauf, wo Weisheit herkommt: Gott, der die Welt erdacht hat und geschaffen hat, hat auch die Weisheit ins Leben gerufen. Gott kennt nicht nur die Vergangenheit und Gegenwart. Sogar die Zukunft liegt offen vor Ihm.

Sirach gibt uns den Rat, eine gute Beziehung zu dem zu haben, der Weisheit schenkt. Die schönste Weisheit, also das nachhaltig Beste für unser Leben und darüber hinaus, ist, Gott zu lieben.

In der Liebe und im Vertrauen zu Gott Erfahrungen zu machen, ist ein Schatz, der größer wird, wenn wir ihn teilen, zum Beispiel beim gemeinsamen Gestalten der christlichen Gästearbeit in Rathen.

Dabei wünsche ich jedem persönlich eine gute Beziehung zu Gott, denn das ist die allerschönste Weisheit.



Ihr /Euer

Tilo Reppe | *Gesellschafter GmbH*



v.l.n.r. Thomas Günzel,
Matthias Börner, Roman Rolof

NEUER BÜRGERMEISTER ZUM ANTRITTSBESUCH IN DEN GÄSTEHÄUSERN

Rathens langjähriger Bürgermeister Thomas Richter hatte schon vor geraumer Zeit angekündigt, dass er nicht noch einmal für dieses Amt kandidiert, da er das Ruhestandsalter erreicht. Sein gewählter Nachfolger ist seit dem 1. August Roman Rolof.

Schon am 24. August durften wir Herrn Rolof in den Gästehäusern zum Kennenlernen und zu einem ersten Austausch begrüßen. Beide Seiten streben auch für die Zukunft eine gedeihliche Zusammenarbeit zwischen dem Kurort Rathen und unserer Stiftung an. Wir wünschen uns ein gutes Miteinander und dem neuen Bürgermeister Herrn Rolof Gottes Segen, Weisheit, Gesundheit, Kraft und eine erfolgreiche Entwicklung für den ganzen Ort!



DER HAUSKAUF KONNTE ERFOLGEN

Der Kauf des letzten Hauses und Grundstücksanteils der Gästehäuser schien vollzogen. Dann kam ein Stoppsignal und es musste mit dem Rathener Gemeinderat verhandelt werden. Im Frühjahr 2022 fiel die Entscheidung! Der Kauf hat Bestand. Alle Gebäude und Grundstücksanteile der Gästehäuser Felsengrund und Friedensburg sind jetzt im Besitz der Friedensburg & Felsengrund Stiftung. Gott sei Dank – und allen, die mit uns überlegt, für uns gebetet, uns beraten und vertrauensvoll Geld gespendet oder als Darlehen zur Verfügung gestellt haben. Wir sind von Herzen dankbar! Es gilt weiter zu überlegen und zu planen. Manches ist zu entwickeln. Wir sind dankbar für viele Menschen, die mit uns beten und für die Stiftung spenden. Wir erbitten weiterhin Darlehensbeträge zum Minimalzins. Lange Laufzeiten und eine Höhe ab 10.000 € sind für den Verwaltungsaufwand und die Planungssicherheit hilfreich, kleine und große Spenden erst recht! Wir freuen uns über Gebete, Geber und Gäste! Dankeschön!

Thomas Günzel

HERZLICH WILLKOMMEN!

Wer in den letzten Jahren ein Anliegen an die Stiftung hatte, ist meist zuerst **Frau Birgit Haude** begegnet, die seit Anfang 2020 unser Stiftungsbüro geführt hat. Viele Telefonate, Gespräche und Mails sind seitdem über ihren Schreibtisch gegangen. Mit einem brennenden Herzen



für unser Werk hat sie sich engagiert und nicht nur für den Vorstand gute Arbeitsstrukturen etabliert. Das war Aufbauarbeit im wahrsten Sinne des Wortes. Dafür sagen wir von ganzem Herzen: Danke!

Dankeschön, liebe Birgit, für Dein Engagement, Deine Freundlichkeit und Geduld. Mit einem ehrenamtlichen Vorstand zu arbeiten, ist schon ganz besonders und herausfordernd. Das hast Du wirklich in beeindruckender Weise gemanagt und den Überblick behalten.

Die wachsende Arbeit der Stiftung brachte die Notwendigkeit mit sich, den bisherigen Stellenumfang zu erweitern und neu zu ordnen. Die bisher miteinander verbundenen Aufgaben der Stiftungssekretärin und der Assistenz der Geschäftsführung in der GmbH werden voneinander getrennt. Birgit Haude wird ihren Gaben und Wunsch entsprechend zukünftig ausschließlich im Rahmen des Gästebetriebes für die Koordination von Abläufen und Veranstaltungen im Haus, Personal und vieles mehr verantwortlich sein.

Wir wünschen ihr Gottes reichen Segen für alles, was kommt und freuen uns, dass wir im gemeinsamen Engagement für und in Rathen verbunden bleiben.

Für eine kurze Zeit hat uns Herr Gerd Mehnert aus dem Ruhestand heraus in der Buchhaltung unterstützt. Nun freuen wir uns, dass wir **Frau Daniela Nicko** gewinnen konnten, die sich selbst vorstellt:

„Seit Mitte Juli 2022 bin ich mit 25 Stunden pro Woche in der Stiftungsverwaltung tätig. Damit ist auch das Stiftungsbüro wieder regelmäßig von 09.00 bis 14.00 Uhr besetzt.“



Ich bin gelernte Betriebswirtin, verheiratet, habe zwei Kinder und lebe in Heidenau.

Vor meiner Elternzeit und dem Umzug in mein Heimatland Sachsen arbeitete ich als Projektmanagerin in der Handwerkskammer Region Stuttgart. Bereits dort habe ich den Austausch und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Beteiligten und Unterstützern eines umfassenden und weitreichenden Projektes genossen.

Es war für mich auch schon immer eine große Bereicherung und prägende Erfahrung, gemeinsam mit anderen Glaubensgeschwistern Zeit in christlich geführten Gästehäusern zu verbringen. Umso dankbarer bin ich nun, dass ich mit meinen Fähigkeiten und Erfahrungen hier an diesem Ort mitwirken darf, der seit vielen Jahren Segensspender für unzählige Menschen ist und mit viel Herzblut umbetet, gefördert, erneuert und von Gott gesegnet wird.

Ich freue mich über diesen besonderen Neustart ins Berufsleben und darauf die Menschen kennenzulernen, welche die Felsengrund & Friedensburg Gästehäuser zu dem machen, was sie sind.“

Kirsten Münch

EIN FÖRDERPROGRAMM FÜR GÄSTE

„Könnt Ihr die Preise bitte niedrig lassen! Das Seminar kann ich leider nicht bezahlen! Viel Geld für einen Urlaub habe ich nicht!“ – Solche Sätze fallen gelegentlich in Gesprächen mit Gästen oder am Telefon. Jeder weiß, dass alles Geld kostet: Lebensmittel, Wasser-, Heizungs- und Reparaturrechnungen, Einrichtungserneuerungen, Gehälter. Deshalb müssen Gästehäuser mit vertretbaren Preisen arbeiten. Als Stiftung möchten wir, dass auch Menschen kommen, die nicht ausreichend Geld zur Verfügung haben. Darum gibt es ab sofort (!) ein kleines (!) Förderprogramm. Wer merkt, dass die Teilnahme an einem Seminar oder einige Urlaubstage in unseren Gästehäusern schwer bezahlbar sind, kann mit einem Betrag unterstützt werden. Damit alles transparent ist, gibt es ein Förderprogramm und ein Antragsverfahren. Wir wollen offen und ehrlich miteinander umgehen. Wir freuen uns, wenn zuerst Gemeinden und Freunde vor Ort helfen. Wenn dies nicht möglich ist – bitte schreibt uns Euer Anliegen (es kann auch für andere sein). Wir senden die Informationen zu. Unser Förderbeirat entscheidet kurzfristig über die Anträge.

Thomas Günzel

BAULICHE ENTWICKLUNGEN

Seit dem letzten Freundesbrief sind wir baulich einige Schritte vorangekommen, vor allem durch die tatkräftige Hilfe der Arbeitsgruppe Haus und Garten. So wurden Terrassen und Wege am Haus Luise fertiggestellt und neu möbliert. Am Eingang des Hauses Felsengrund wird derzeit eine mit dem Erwerb übernommene nachbarschaftliche Unklarheit beseitigt. Nach amtlicher Vermessung und Berechnung des tatsächlichen Grenzverlaufes musste festgestellt werden, dass sich die Terrasse und die Treppe des Haupteinganges



Unsere ehrenamtlichen Helfer Werner Rudolph und Andreas Uhlig

zum Teil auf dem Nachbargrundstück befand. So wurde die Verlegung der Haupteingangstür auf die Elbseite erforderlich. Wir hätten uns eine andere Lösung gewünscht, aber im Ergebnis freuen wir uns über eine bessere Erreichbarkeit der Rezeption.



Wir danken allen Helfern und Unterstützern von Herzen für das praktische Voranbringen, für Gebet und für Spenden.

Matthias Börner



links: Uta Krusche-Räder
rechts: Heidi Eilzer

NEUE BETTDECKEN

Im Frühjahr wurden alle Gästezimmer mit neuen Bettdecken und Kopfkissen ausgestattet. Wir freuen uns, dass wir damit einen guten Dienst für viele Ukraine-Flüchtlinge leisten konnten, indem wir die aussortierten Betten mit Hilfe von Uta Krusche-Räder und Heidi Eilzer verteilen konnten.

Birgit Haude



AKTUELLES AUS DEM GÄSTEBETRIEB

Nachdem die Belegung im März zunächst noch etwas schleppend anließ, konnten wir uns ab April wieder über reichlich Gäste und eine gute Belegung freuen. Mit dem Saisonstart war die bange Frage verbunden, ob rechtzeitig genügend Personal gefunden werden kann. Umso größer ist die Freude, dass die Suche zumindest teilweise zum Erfolg geführt hat: Im März konnten wir die lang geplante Übernahme von **Tobias Ehrlich** aus der Werkstatt für Menschen mit Behinderung der AWO Pirna Sonnenstein in eine Direktanstellung realisieren. Er ist bereits seit 2018 als Hilfskraft im Haus tätig. Für die Hauswirtschaft konnten außerdem gleich drei neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewonnen werden. Seit Juni komplettieren **Ramona Ehrlich** und **Tim Mühleck** sowie **Heike Heine** das Hauswirtschaftsteam.



v.l.n.r. Ramona Ehrlich, Sven Lehnert,
Heike Heine, Tim Mühleck

Außerdem hat unser Hauswirtschaftsleiter **Sven Lehnert** nach zwei Jahren erfolgreich seine berufsbegleitende Weiterbildung zum Hauswirtschafter abgeschlossen. Gratulation! Die Stelle des Küchenchefs konnte jedoch bislang noch nicht besetzt werden. Die bisherigen Vorstellungsgespräche blieben leider erfolglos, sodass wir für diese Stelle weiterhin auf der Suche sind. Neben den Waldbränden der letzten Wochen zwischen Prebischtor und Winterberg ist der Krieg in der Ukraine und die damit verbundene erschreckende Entwicklung der Rohstoff-, Lebensmittel- und Lieferantenpreise natürlich auch für uns ein wichtiges Thema. Deshalb war es erstmals notwendig, die Preise unterjährig durchschnittlich 4,2 % anzuheben, um weiterhin wirtschaftlich arbeiten und geplante und notwendige Investitionen im Gästebetrieb umsetzen zu können. Die Friedenshöhe wurde mit maßgefertigten Holzbetten, einer Tonanlage, einem Beamer und neuen Sitzgruppen im Außenbereich ausgestattet, um den Anforderungen der Gruppen nach einer zeitgemäßen Ausstattung zu genügen. Auch für das übrige Außengelände konnten neue Sonnenschirme, Sitzgruppen und Liegestühle beschafft und

ausgediente Möbel sukzessive ersetzt werden. Auch die Ausstattung der Friedensburg mit neuen Möbeln hat begonnen: Nach den Betten für die Friedenshöhe baut Johannes Kunze derzeit neue Betten für die Doppelzimmer der Friedensburg.

Oliver Hanke

BITTE UM GEBET

In den Gästehäusern in Rathen erleben wir viel Segen und große Herausforderungen. Darin weise zu handeln, demütig unsere Grenzen zu sehen und unser Vertrauen auf Gott zu setzen, macht die gemeinsame Arbeit aus.

Dafür danken und bitten Sie Gott gern mit uns:

Wir konnten den Kauf von Haus 4 abschließen. Dafür sind wir sehr dankbar und erkennen darin Gottes Fürsorge.

Wir konnten die Stelle in unserem Stiftungsbüro und einige Stellen in der GmbH neu besetzen.

Wir bitten weiter darum, dass die offene Stelle des Küchenchefs besetzt werden kann und wir alle Sorgen in diesen unruhigen Zeiten auf Jesus Christus werfen können.

Herzlichen Dank für alle Gebets-Unterstützung!

So können Sie uns finanziell unterstützen:

1. Mit einer **Dauerspende** in Form eines Dauerauftrages. Dies ist die beste Variante, um gut planen zu können.
2. Mit einer **Spende**, die sofort und gezielt einsetzbar ist.
3. Wenn Sie über ein **Darlehen** oder eine **Zustiftung** nachdenken, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

BANKVERBINDUNG

Friedensburg & Felsengrund Stiftung

IBAN: DE49 8505 0300 0221 0827 86

BIC: OSDDDE81XXX

Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre Adresse an, damit wir Ihre Spende korrekt zuordnen können. Vielen Dank.

Gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) weisen wir Sie darauf hin, dass Sie jederzeit der Verwendung Ihrer Daten z.B. zum Versand dieses Freundesbriefes widersprechen können. Gerne senden wir Ihnen diesen Freundesbrief auch per Email zu, bitte teilen Sie uns das ggf. per Email an kontakt@stiftung-rathen.de, per Post oder telefonisch unter 035021/99938 mit.

